

Gereimte Milch.

Reiß stoff klein / schlag ihn durch ein Sieblin / dar-
nach mache Milch von abgestossenen Mandeln / seihe
die beste ab / die andere setze zum Feuer / das sie nicht
anbrenne / noch übergehe / thue das Reiß-Mehl dar-
ein / ehe das die Milch heiß werde / mache ein dickes
Müßlein daraus / darnach so schütte es in eine feuchte
Schüssel / laß erkalten / schneide es in Stücke / Beck-
leins weise / lege es in eine andere Schüssel / denn gies-
se die dicke Milch von Mandeln Milch darüber / be-
stecke es mit Mandeln / vergüldt oder gefärbt.

Vergülden.

Mache ein klein Honig Wasser / bestreiche die
Mandeln darmit / schütte das Gold oder Silber also
naß darauff / drücke es mit Baumwolle zu / wo es nicht
gleich liegt. Du magst Lebkuchen oder anders auch
also vergülden / sonst taug kein ander Assit zu essen /
Speise. Mache eine hölkine Scheer / damit du das
Gold hebest / greiff es mit blossen Händen nicht an /
es verdirbet sonst alles.

Ein blau Muß von Mandeln und Reiß.

Korn Blumen stoff gar wohl mit Wasser / truck's
durch ein Tuch / das behalt. Stoff Mandeln mit
demselbigen Wasser / zwing es durch / so hastu eine
blawe Milch / davon mache das Muß von Reiß oder
ein Weizen Müßlein / magst wohl kleine Rosinen
darauff streuen / versalk es nicht laß nicht anbrennen.
Die Müßlein / stehen gar wohl in weissen Geschir.

B

Ein